

# Übersicht der Basismedikamente und weiterer Therapien

Stand: Januar 2025

Wirkstoff Medikament <sup>®</sup>	Wirkungs- eintritt	Dosierung	Für Schwangere	Infekt- risiko	Nebenwirkungen
<b>Konventionelle synthetische DMARDs (csDMARDs)</b>					
Azathioprin Imurek <sup>®</sup>	nach 2–3 Monaten	50–150 mg täglich	ja	leicht erhöht	Leichte Übelkeit, Magen-Darm-Beschwerden, Unterdrückung der Blutbildung, Leberentzündung
Cyclophosphamid Endoxan <sup>®</sup>	nach 1–4 Wochen	50–150 mg täglich	nein	stark erhöht	Magen-Darm-Beschwerden, Unterdrückung der Blutbildung, Haarausfall, Blasenentzündung, gehäuft Infektionen, Sterilität
Cyclosporin A Sandimmun <sup>®</sup>	nach 1–3 Monaten	100–300 mg täglich	ja	leicht erhöht	Magen-Darm-Beschwerden, vermehrte Behaarung, Zahnfleischschwellungen, hoher Blutdruck, Störung der Nierenfunktion
Hydroxychloroquin Plaquenil <sup>®</sup>	nach 3–4 Monaten	200–400 mg täglich	ja	nein	Lichtempfindlichkeit der Haut und Augen, sehr selten Netzhautschädigung am Auge
Leflunomid Arava <sup>®</sup>	nach 6–8 Wochen	10–20 mg täglich	nein	leicht erhöht	Durchfall, leichter Haarausfall, selten Leber- und Lungenentzündungen, Unterdrückung der Blutbildung, hoher Blutdruck
Methotrexat Methrex <sup>®</sup> Metoject <sup>®</sup> Nordimet <sup>®</sup>	nach 6–8 Wochen	7,5–30 mg 1 × pro Woche	nein	leicht erhöht	Magen-Darm-Beschwerden, Haut- und Schleimhautveränderungen, leichter Haarausfall, selten Leber- und Lungenentzündungen, Unterdrückung der Blutbildung
Mycophenolsäure Mycophenolat-Mofetil CellCept <sup>®</sup> Myfortic <sup>®</sup>	nach 1–4 Wochen	500–1500 mg täglich	nein	leicht erhöht	Magen-Darm-Beschwerden, gehäuft Infektionen
Sulfasalazin Salazopyrin <sup>®</sup> EN	nach 2–3 Monaten	2000–3000 mg täglich	ja	nein	Magen-Darm-Beschwerden, Hautallergie, Störung der Blutbildung, Übelkeit, Kopfschmerzen, Rachenschmerzen, Fieber
Tacrolimus Prograf <sup>®</sup>	nach 1–3 Monaten	100–300 mg täglich	ja	leicht erhöht	Magen-Darm-Beschwerden, vermehrte Behaarung, Zahnfleischschwellungen, hoher Blutdruck, Störung der Nierenfunktion
Voclosporin Lupkynis <sup>®</sup>	nach 1–3 Monaten	23,7 mg 2 × täglich	ja	leicht erhöht	Magen-Darm-Beschwerden, vermehrte Behaarung, Zahnfleischschwellungen, hoher Blutdruck, Störung der Nierenfunktion

Wirkstoff Medikament <sup>®</sup>	Wirkungs- eintritt	Dosierung	Für Schwangere	Infekt- risiko	Nebenwirkungen
<b>Gezielte synthetische DMARDs (tsDMARDs)</b>					
Apremilast <b>Otezla<sup>®</sup></b>	nach 2–3 Monaten	30 mg 2 × täglich (zu Beginn reduzierte Dosis)	nein	nein	Durchfall, Übelkeit, Bauchbeschwerden
Baricitinib (JAK-Hemmer) <b>Olumiant<sup>®</sup></b>	nach wenigen Wochen bis 3 Monaten	4 mg 1 × täglich (in gewissen Fällen 2 mg 1 × täglich)	nein	erhöht	Kopfschmerzen, Durchfall, Leberentzündung, Unterdrückung der Blutbildung, gehäuft Infektionen inkl. Gürtelrose (Zoster), Thrombosen, Erhöhung Cholesterinwerte, Magen-Darm-Perforationen
Tofacitinib (JAK-Hemmer) <b>Xeljanz<sup>®</sup></b>	nach wenigen Wochen bis 3 Monaten	5 mg 2 × täglich	nein	erhöht	Kopfschmerzen, Durchfall, Leberentzündung, Unterdrückung der Blutbildung, gehäuft Infektionen inkl. Gürtelrose (Zoster), Thrombosen, Erhöhung Cholesterinwerte, Magen-Darm-Perforationen
Upadacitinib (JAK-Hemmer) <b>Rinvoq<sup>®</sup></b>	nach wenigen Wochen bis 3 Monaten	15 mg 1 × täglich	nein	erhöht	Kopfschmerzen, Durchfall, Leberentzündung, Unterdrückung der Blutbildung, gehäuft Infektionen inkl. Gürtelrose (Zoster), Thrombosen, Erhöhung Cholesterinwerte, Magen-Darm-Perforationen
<b>Biologische DMARDs (bDMARDs), Teil 1</b> Biosimilars sind mit ★ gekennzeichnet.					
Abatacept <b>Orencia<sup>®</sup></b>	nach wenigen Wochen	Infusionen alle 4 Wochen, zu Beginn häufiger, oder 1 × pro Woche subkutan spritzen	nein	erhöht	Selten Infusionsreaktionen ähnlich allergischen Reaktionen (Hautrötung, Engegefühl in der Brust und erschwerte Atmung)
Adalimumab (TNF-Hemmer) ★ <b>Abrilada<sup>®</sup></b> ★ <b>Amgevita<sup>®</sup></b> ★ <b>Hukyndra<sup>®</sup></b> ★ <b>Hulio<sup>®</sup></b> <b>Humira<sup>®</sup></b> ★ <b>Hyrimoz<sup>®</sup></b> ★ <b>Idacio<sup>®</sup></b> ★ <b>Imraldi<sup>®</sup></b> ★ <b>Yuflyma<sup>®</sup></b>	nach wenigen Tagen bis Wochen	Subkutane Spritze 40 mg alle 2 Wochen	gemäss ärztlichem Urteil	erhöht	Hautreaktionen an der Injektionsstelle, gehäuft Infektionen
Anifrolumab <b>Saphnelo<sup>®</sup></b>	nach wenigen Wochen	Infusionen à 300 mg alle 4 Wochen	nein	erhöht	Selten Infusionsreaktionen, Unterdrückung der Bildung weisser Blutkörperchen, Infektionen

Wirkstoff Medikament <sup>®</sup>	Wirkungs- eintritt	Dosierung	Für Schwangere	Infekt- risiko	Nebenwirkungen
<b>Biologische DMARDs (bDMARDs), Teil 2</b> Biosimilars sind mit ★ gekennzeichnet.					
<b>Belimumab</b> <b>Benlysta<sup>®</sup></b>	nach 3–6 Monaten	Infusionen alle 4 Wochen, zu Beginn häufiger. Oder Spritze à 200 mg 1 × pro Woche	nein	erhöht	Selten Infusionsreaktionen, Unterdrückung der Bildung weisser Blutkörperchen, Infektionen
<b>Bimekizumab</b> <b>Bimzelx<sup>®</sup></b>	Nach 1–3 Monaten	Subkutane Spritze 160 mg alle 4 Wochen	nein	erhöht	Hautreaktionen an der Injektionsstelle, gehäuft Infektionen
<b>Canakinumab</b> <b>Ilaris<sup>®</sup></b>	nach wenigen Wochen	Subkutane Spritze 150 mg alle 4–8 Wochen (bei Kindern gewichts- adaptierte Dosis)	nein	erhöht	Gehäufte Infektionen der oberen Atemwege, Hautreaktionen an der Infektionsstelle, Unterdrückung der Bildung weisser Blutkörperchen und Plättchen, Oberbauchschmerzen
<b>Certolizumab</b> (TNF-Hemmer) <b>Cimzia<sup>®</sup></b>	nach wenigen Tagen bis Wochen	Subkutane Spritze 200 mg alle 2 Wochen oder 400 mg alle 4 Wochen, zu Beginn höhere Dosis	ja	erhöht	Hautreaktionen an der Injektionsstelle, gehäuft Infektionen
<b>Etanercept</b> (TNF-Hemmer) ★ <b>Benepali<sup>®</sup></b> <b>Enbrel<sup>®</sup></b> ★ <b>Erelzi<sup>®</sup></b>	nach wenigen Tagen bis Wochen	Subkutane Spritze 50 mg 1 × pro Woche	gemäss ärztlichem Urteil	erhöht	Hautreaktionen an der Injektionsstelle, gehäuft Infektionen
<b>Golimumab</b> (TNF-Hemmer) <b>Simponi<sup>®</sup></b>	nach wenigen Tagen bis Wochen	Subkutane Spritze 50 mg 1 × pro Monat	gemäss ärztlichem Urteil	erhöht	Hautreaktionen an der Injektionsstelle, gehäuft Infektionen
<b>Guselkumab</b> <b>Tremfya<sup>®</sup></b>	nach 1–3 Monaten	Subkutane Spritze 100 mg alle 8 Wochen	nein	erhöht	Hautreaktionen an der Injektionsstelle, gehäuft Infektionen
<b>Infliximab</b> (TNF-Hemmer) ★ <b>Inflectra<sup>®</sup></b> <b>Remicade<sup>®</sup></b> ★ <b>Remsima<sup>®</sup></b> ★ <b>Veblocema<sup>®</sup></b>	nach wenigen Tagen bis Wochen	Infusionen alle 6–8 Wochen, zu Beginn häufiger	gemäss ärztlichem Urteil	erhöht	Selten Infusionsreaktionen ähnlich allergischen Reaktionen (Hautrötung, Engegefühl in der Brust und erschwerte Atmung), gehäuft Infektionen

Wirkstoff Medikament <sup>®</sup>	Wirkungs- eintritt	Dosierung	Für Schwangere	Infekt- risiko	Nebenwirkungen
<b>Biologische DMARDs (bDMARDs), Teil 3</b> Biosimilars sind mit ★ gekennzeichnet.					
Ixekizumab <b>Taltz<sup>®</sup></b>	nach 1–3 Monaten	Subkutane Spritze erstmalig 80–160 mg, danach 80 mg alle 4 Wochen	nein	erhöht	Hautreaktionen an der Injektionsstelle, gehäuft Infektionen
Risankizumab <b>Skyrizi<sup>®</sup></b>	nach 1–3 Monaten	Subkutane Spritze 150 mg alle 3 Monate	nein	erhöht	Hautreaktionen an der Injektionsstelle, gehäuft Infektionen
Rituximab <b>MabThera<sup>®</sup></b> ★ <b>Rixathon<sup>®</sup></b> ★ <b>Truxima<sup>®</sup></b>	nach 1–3 Monaten	2 Infusionen à 1000 mg im Abstand von 2 Wochen; Wiederholung alle 6 Monate	nein	erhöht	Selten Infusionsreaktionen ähnlich allergischen Reaktionen (Hautrötung, Engegefühl in der Brust und erschwerte Atmung)
Sarilumab <b>Kevzara<sup>®</sup></b>	nach 1–3 Monaten	Subkutane Spritze 200 mg alle 2 Wochen	nein	erhöht	Hautreaktionen an der Injektionsstelle, gehäufte Infektionen, Unterdrückung der Bildung weisser Blutkörperchen und Plättchen, Magen-Darm-Perforationen, Erhöhung Cholesterinwerte
Secukinumab <b>Cosentyx<sup>®</sup></b>	nach 1–3 Monaten	Subkutane Spritze 150–300 mg pro Woche während insgesamt 4 Wochen, danach alle 4 Wochen	nein	erhöht	Hautreaktionen an der Injektionsstelle, gehäuft Infektionen
Tocilizumab <b>Actemra<sup>®</sup></b>	nach wenigen Wochen	Infusionen alle 4 Wochen oder subkutane Spritze à 162 mg, 1 × pro Woche	nein	erhöht	Selten Infusionsreaktionen ähnlich allergischen Reaktionen (Hautrötung, Engegefühl in der Brust und erschwerte Atmung), Magen-Darm-Perforationen, Erhöhung Cholesterinwerte
Ustekinumab <b>Stelara<sup>®</sup></b>	nach 1–3 Monaten	Subkutane Spritze 45 mg alle drei Monate, zweite Spritze schon nach einem Monat	nein	erhöht	Hautreaktionen an der Injektionsstelle, gehäuft Infektionen
<b>Weitere Therapien</b>					
Nintedanib (TKI-Hemmer) <b>Ofev<sup>®</sup></b>	k. A.	2 × 150 mg (evtl. 2 × 100 mg) täglich	nein	nein	Durchfall

**Hinweis:** Die jeweils neuste Version dieser Übersicht  
finden Sie auf: [www.rheumaliga.ch/medikamente](http://www.rheumaliga.ch/medikamente)